

Franzose, »Ein Kampf ums Recht«. — Eine hochherzige Spende zur Ehrung eines Dichters ist von einem Verehrer von Karl Emil Franzose gemacht worden. Er hat der Deutschen Dichtergedächtnisstiftung in Hamburg-Großborstel, die bekanntlich hervorragenden Dichtern durch Verbreitung ihrer Werke ein Denkmal im Herzen des deutschen Volkes setzen will, 500 Exemplare des zweibändigen Franzosenromans »Ein Kampf ums Recht« zur Verfügung gestellt, um sie an Volksbibliotheken verteilen zu lassen. Die Stiftung hat darauf noch weitere 250 Exemplare käuflich erworben und bringt diese 750 Exemplare nunmehr an ebenso viele Volksbibliotheken, namentlich an solche in den Dörfern, zusammen mit einer Anzahl anderer Meisterwerke unserer Literatur zur Verteilung. (Neue freie Presse.)

* Wilderdiebstähle in Weimar. (Vgl. 1905 Nr. 298, 299 d. Bl.) — Die Verhandlung in der Anklagesache wegen der Diebstähle an Bildern und Akten im Schloß und Kultusministerium zu Weimar steht für Ende August d. J. bevor. Der seit Anfang Dezember vorigen Jahres in Untersuchungshaft befindliche Antiquar Bach wird sich wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Fehleri nach §§ 259, 260 des Strafgesetzbuchs zu verantworten haben. Ferner ist ein höherer Hofbeamter wegen Diebstahls und Vergehens gegen § 242 des Strafgesetzbuchs in Anklagezustand versetzt.

* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Hachmeisters Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik u. verwandte Gebiete. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig. XII. Jahrgang. No. 7. Juli 1906. S. 97—112. Mit Schlüssel.
 Kersten, Paul, Moderne Entwürfe für Bucheinbände. Band II: Ganzleinenbände. Lieferung 2—6. Tafel 18—37. Halle a. S., Verlag Wilhelm Knapp. Preis à 1 M.
 Naturwissenschaften. — Antiquariats-Anzeiger No. 20 von J. Körper in Wien. 8°. 82 S. 2556 Nrn.
 Katholische Theologie. — Anzeiger No. 219 aus dem antiquarischen Bücherlager von Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat. Inhaber P. Hanstein in Bonn. 8°. 48 S.
 Boletín Bibliográfico. Año V, No. 46, 13 de Junio de 1906. San José de Costa Rica, Librería A. Lehmann. 8°. 5 p.
 Katalog der Verlagsbuchhandlung Carl Marhold in Halle a. S. 1895—1906. Medizin. Abgeschlossen im März 1906. 8°. 83 S.
 Algemeene Maandelijksche Bibliographie, bevattende de titels der voornaamste nieuwe werken, verschenen in Nederland, Duitschland, Frankrijk, Engeland, België, Zwitserland, Italië, de Skandinavische landen, enz. Uitgegeven door Meulenhoff & Co.'s Import-Boekhandel te Amsterdam. 11e Jaargang. No. 6, Juni 1906. 8°. 8 S.
 Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Antiqu.-Katalog No. 180 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 34 S. 837 Nrn.
 Quarterly List of new books and new editions Nrs. 40—41, July 1st, 1906. Published by Swan Sonnenschein & Co., Lim. in London. 8°. 16 p.

* Denkmal Karls des Großen in Wien. — Wie die »Wiener Zeitung« erfährt, soll noch im Laufe dieses Jahres das durch Herrn Kommerzialrat Handelskammerrat Hofbuchhändler Wilhelm Müller, Wien, angeregte Reliefbild an der der Goldschmiedgasse zugekehrten Außenwand der St. Peters-Kirche in Wien angebracht werden. Mit der Ausführung wurde der Bildhauer Professor Weyr betraut. Durch dieses Denkmal wird die Gründung der St. Peters-Kirche, vor allem aber die Gestalt des Stifters, Kaiser Karls des Großen, verewigt werden. Das Relief stellt den Kaiser dar, wie er in Wien nach Befreiung von den Avaren den Grundstein zur Karls-Kirche legt. Vor wenigen Tagen sind die Vorarbeiten an der Peters-Kirche in Angriff genommen worden.

Der neue japanische Zolltarif. — Mit 1. Oktober d. J. tritt der in seinen Sägen namhaft erhöhte neue japanische Zolltarif in Kraft, der unter dem 30. März d. J. erlassen und im April d. J. veröffentlicht worden ist. Mit diesem neuen autonomen Zolltarife Japans befaßt sich ein Bericht des Sektionsrates d. R. Dr. Karminski, der als Fachberichtersteller des k. k.

österreichischen Handelsministeriums Ost-Asien bereift hat, in eingehender Weise. Da an diesem neuen Zolltarif die industriellen und Exporthandelskreise lebhaft interessiert sind und der Bericht eine Reihe für die beteiligten Kreise beachtenswerter Informationen enthält, so hat das Handelsministerium die Veröffentlichung dieses Berichtes samt dem ihm angeschlossenen neuen Zolltarif und Zolltarifgesetz in vollständiger deutscher Übertragung angeordnet und verfügt, daß die Handelskammern und die industriellen Verbände mit einer entsprechenden Anzahl dieser nunmehr im Druck erschienenen Veröffentlichung über den neuen japanischen Zolltarif betraut werden. Es ist gleichzeitig Vorsorge getroffen, daß diese Publikation auch privaten Interessenten im Wege des Buchhandels, beziehungsweise der Verschleißstelle der k. u. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien zugänglich gemacht werde. (Wiener Zeitung.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 20. Juli in Basel, auf der Reise nach Davos, der Buchhändler Herr Hans Rothe, langjähriger treuer Mitarbeiter und Geschäftsführer in der Ruhfus'schen Kunst- und Buchhandlung in Dortmund.

* Leipziger Universitätsbibliothek. — Wie die »Leipziger Neuesten Nachrichten« melden, hat Herr Dr. Boysen, der bisherige Direktor der Königlichen und Universitätsbibliothek in Königsberg i. Pr., den an ihn ergangenen Ruf zum Direktor der Leipziger Universitätsbibliothek als Nachfolger des am 10. Mai d. J. verstorbenen Professors Dr. O. von Gebhardt angenommen.

Ferdinand von Saar †. — Der geachtete Dichter Ferdinand von Saar ist, 73 Jahre alt, am 24. Juli in Wien gestorben. Vor drei Jahren von einem schweren Leiden (Darmkrebs) durch Operation befreit, kürzlich aber erneut von demselben Leiden befallen, hat er sich in einem Schmerzanfall erschossen.

Ferdinand von Saar war am 30. September 1833 in Döbling bei Wien geboren. Er trat 1849 in die Armee ein, wurde 1854 Offizier und hat den italienischen Feldzug mitgemacht. 1859 nahm er seinen Abschied. Seitdem lebte er in Wien, seit 1885 in Blansko (Raiz) in Mähren. 1902 wurde er in das österreichische Herrenhaus berufen. Seine dichterischen Schöpfungen sind zum großen Teil für die Bühne geschrieben; doch haben seine fein ausgearbeiteten Novellen mehr Anklang gefunden als seine Bühnenerwerke. Von seinen Schriften seien hier genannt:

Gildebrand (Trauerspiel) — Heinrichs Tod (Trauerspiel). — Diese beiden vereinigt zu dem Trauerspiel: Heinrich IV. — Innocens (ein Lebensbild) — Die beiden de Witt (Trauerspiel) — Tempesta (Trauerspiel) — Thassilo (Trauerspiel) — Novellen aus Österreich — Gedichte — Drei neue Novellen — Eine Wohltat (Drama) — Schicksale (3 Novellen) — Frauenbildung (Novelle) — Schloß Kostenitz (Novelle) — Wiener Elegien — Herbstreigen (3 Novellen) — Die Pincelliade — Novellen (II. Band, 1897) — Nachtklänge (neue Gedichte und Novellen) — Camera obscura (Novelle) — Hermann und Dorothea (Idylle) — Tragik des Lebens (Novellen).

* Dr. Paul Brouardel †. — Professor Dr. Paul Brouardel, der hervorragende Hospitalarzt und Lehrer an der medizinischen Fakultät in Paris, der Frankreich auf der im Oktober 1902 in Berlin abgehaltenen Internationalen Tuberkulose-Konferenz vertrat und zum Vorsitzenden des Internationalen Zentralbureaus zur Bekämpfung der Tuberkulose gewählt wurde, ist am 23. d. M. in Paris gestorben. Er war 1837 in St. Quentin geboren, seit 1879 Professor der medizinischen Fakultät zu Paris und seit 1881 Mitglied der Akademie. Er hat sich vor allem durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der gerichtlichen Medizin einen Namen gemacht, auch gab er eine französische Übertragung von Hofmanns »Lehrbuch der gerichtlichen Medizin« heraus. Die Zahl seiner Schriften ist groß. Sein bedeutendstes Werk ist Traité de médecine et de thérapeutique, eine umfangreiche Bändereihe, die er gemeinsam mit A. Gilbert und J. Girode herausgegeben hat.